

Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 13.03.2025

Antwort zur Anfrage Drucksache 9703/2020-2025

**Aushang des Fahrplans der Linie 88 an der Haltestelle "Brackwede Bahnhof A"
an der Artur-Ladebeck-Straße**

Text der Anfrage:

Warum wird an der Bushaltestelle an der Artur-Ladebeck-Straße „Brackwede Bahnhof A“ (Richtung Gadderbaum, Innenstadt) der Fahrplan der Linie 88 nicht ausgehängt?

Antwort der Organisationseinheit 660.21:

Die Buslinie 88 wird gemeinsam durch den Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) und die Stadt Bielefeld angeboten. Die Linie 88 gehört zu einem Linienbündel, welches der VVOWL federführend betreut. Zum 01.01.2025 kam es zur unvorhergesehenen, kurzfristigen Vertragsauflösung zwischen dem VVOWL und dem damals verkehrenden Verkehrsunternehmen Teutoburger Wald Verkehr (TWV). Die Neuvergabe des Regionalbusverkehrs war notwendig geworden, da die bisherigen Verkehrsverträge aufgrund der unvorhersehbaren Kostenentwicklung beendet wurden.

Es erfolgte daraufhin eine äußerst kurzfristige Interimsausschreibung der betroffenen Verkehrsangebote, dabei erhielt die Arbeitsgemeinschaft ÖPNV Gütersloh (ARGE) den Zuschlag zum Betrieb der Linien, inkl. der angesprochenen Linie 88.

Zwischen Zuschlag und Betriebsaufnahme hatte die ARGE lediglich fünf Wochen Zeit, diese Zeitspanne liegt deutlich unterhalb der üblichen Planungszeiten.

Um die Fahrplanaushänge drucken zu können, müssen nicht nur die (richtigen) Fahrplandaten im System hinterlegt sein, die ARGE muss auch das richtige Layout abstimmen, die entsprechenden Formate kennen und die passende Anzahl an Seiten verwenden. An einigen Haltestellen gibt es zudem Vitrinen, in welche die Fahrplanaushänge eingelegt werden müssen. Dazu musste durch die ARGE zunächst eine Bestandsaufnahme durchgeführt werden.

Die TWV hatte mit Vertragsende alle Fahrplanaushänge abgenommen, dabei wurden teilweise ebenfalls schützenden Plexiglasscheiben entsorgt. Dies resultierte in einem weiteren Mehraufwand beim Anbringen der neuen Fahrpläne. Die ARGE ist derzeit dabei noch fehlende Fahrpläne auszubringen, nach aktuellem Planungsstand soll dies bis Ende März abgeschlossen sein. Insgesamt sind ca. 1.400 Masten betroffen, die von den Linien angefahren werden.

Abfahrtszeiten in den digitalen Medien und Fahrplanauskünften sind jedoch unabhängig vom Betreiberwechsel abrufbar und können durch Fahrgäste uneingeschränkt als Informationsquelle genutzt werden.